
Subject: Die Therapie für mich!?

Posted by [bibi](#) on Mon, 18 Feb 2013 21:00:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

ich melde mich mal wieder, weil es etwas Neues bei meiner Suche nach mehr Haar gibt.

Ich war heute zur Befundbesprechung bei Fr. Dr. Wenz und, was soll ich sagen, mir schwirrt ein bisschen der Kopf... Ich soll eine Handvoll Sachen nehmen und dann wird es - laut Frau Doktor - auf meinem Kopf wieder sprießen. Davon ist sie überzeugt. Und ich irgendwie auch... Sie hat mir versichert (ja, man kann wirklich sagen versichert), dass ich in 4 bzw. max. 8 Monaten wieder volleres Haar haben werde! Eine definitive Ursache konnte sie mir zwar auch nicht nennen, aber es sei eine androgenetische Komponente vorhanden. Überzeugt ist sie für mich von folgender Therapie:

1 x tgl. Eigenbluteinnahme oral

1 x tgl. Globulis (ich habe leider vergessen mit welchem "Wirkstoff")

2 x tgl. 17-alpha-Estradiol-Tinktur 0,1 %

Plastulen Eisen 55 mg 1 x tgl.

L-Glutathion (Antioxidans) 1 x tgl. 3 Tabletten

Das Eigenblut soll wohl die eigene Immunabwehr stärken und das Ansprechen auf andere Medis erhöhen. Zu den Globulis kann ich noch nichts sagen, muss ich erst noch mal erfragen. Das Eisen soll ich nehmen, da auch sie festgestellt hat, dass mein Ferritin mit 33 (Norm 10-291) zu niedrig ist. Das alleine sei allerdings nicht der ausschlaggebende Faktor für meinen HA. Und das L-Glutathion ist ein Antioxidans gegen freie Radikale und soll beim Verstoffwechselformen helfen und zur Zellerneuerung dienen. Das alles zusammen soll mir in spätestens 8 Monaten volleres Haar beschern. Ich bin gespannt. Die 8 Monate überstehe ich zur Not auch noch, falls es doch nicht anschlägt...

Ich habe ihr gesagt, dass ich über eine Haarintegration nachdenke und sie hat mir versichert, dass ich die nicht brauchen werde. Sie war ziemlich überzeugt...

Für mich klingt das ein bisschen zu schön um wahr zu sein... Aber ich werde es versuchen und natürlich über Erfolge/Misserfolge berichten.

Ende Februar habe ich dann noch meinen Termin beim Endo wg. meiner Schilddrüse. Komischerweise hat die Blutuntersuchung von Dr. Wenz einen TSH-Wert von 0,92 ergeben! Der Wert der etwa eine Woche davor bei meiner Hausärztin herauskam lag bei 2,95! fT3 (2,94 Norm 2,3-4,2) und fT4 (1,15 Norm 0,8-1,8) seien normal. Allerdings sind meine TPO-Antikörper ziemlich stark erhöht (5963 Norm < 60). Aber der Endo wird hoffentlich wissen, was zu tun ist bzw. was man tun könnte.

Was haltet ihr von dieser Therapie?

Vielen Dank schonmal für Eure Antworten.

Liebe Grüße
bib
